Inhalt

Begrüssung durch den Präsidenten 2

Schulleitung
Erste Erfahrungen mit dem Fach "Medien und Informatik" 3
Voranzeige: Elternabende "Umgang mit neuen Medien" 4

Wichtige Termine 5

Schulsozialarbeit
Schultraining 6

Primarschule
958 Sterne 7
Gelungener Spielnachmittag 8
Wie sparen Sie Energie? 9

Musikschule
Stephan Frommer – neuer Leiter Musikschule ab 1. Februar 2019 11
Musiklager 2019 – Es hat noch freie Plätze 11
Schnupper Bandworkshop 11

Die Letzte
Impressum 12

Begrüssung durch den Präsidenten

Vision der guten Schule

Liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser

Was ist eine gute Schule? Was zeichnet diese aus? Fragen die für uns im Zentrum von unserer Tätigkeit als Schulpflege stehen. Es sind aber Fragen, auf die es vermutlich keine abschliessenden Antworten geben kann. Dies weil jeder ein anderes Bild von einer guten Schule hat.

Eine gute Schule ist für mich, wenn alle, jedoch in erster Linie die Schülerinnen und Schüler, viel lernen und viel lachen. Eine gute Schule ist für mich auch, wenn jeder, der in die Schule kommen muss, gerne in die Schule kommt. Wiederum denke ich zuerst an die jungen Lernenden, aber auch an die Lehrpersonen, den Hausdienst, die Schulleiter, alle weiteren Mitarbeiter/-innen, und auch Sie als Eltern sollen gerne in die Schule kommen. Stellen wir uns einmal vor, dass alle gerne in die Schule kommen. Dies während 40 Wochen im Jahr! Was würde dies für uns alle bedeuten? Jeden Tag fröhliche Kinder, welche ihren Wissensdurst gerne befriedigen, lächelnde Mitarbeiter und fröhliche Eltern. Dies hätte für unsere Gesellschaft unvorstellbare, positive Auswirkungen. Egal in welchem Bereich, ob bildungs-, finanz-, gesellschafts- oder integrationspolitisch. Ist diese Vision erreichbar? Ja, ich glaube daran und arbeite jeden Tag dafür, dass ihre Kinder, unsere Mitarbeiter/-innen und Sie als Eltern gerne in die Schule kommen. Helfen Sie dabei, dass diese Vision irgendwann Realität wird und jeder gerne in die Schule kommt.

Eine wichtige Voraussetzung neben dem richtigen Lehrplan, der richtigen Volksschule, der richtigen Organisation, dem richtigen Umgang ist vor allem das Vertrauen. Um Vertrauen aufzubauen, braucht es lange. Daher ist mir klar, dass wir meine Vision nicht schon morgen erreichen können. Heute können wir aber schon daran arbeiten und hoffen, dass alle, die in die Schule kommen müssen, jeden Tag mit einem etwas besseren Gefühl in die Schule Bassersdorf kommen.

Ich danke Ihnen, dass Sie uns die nötige Zeit lassen, um an der Organisation, der Kommunikation und dem Miteinander arbeiten zu können.

Mit herzlichen Grüssen
Hans Stutz

Schulleitung

Erste Erfahrungen mit dem Fach "Medien und Informatik"

Allgemeine Informationen vom VSA zu M&I:

Seit August 2018 wird in den 5. Primarklassen eine Wochenlektion für die Vermittlung der Kompetenzen in Medien und Informatik eingesetzt. Dies erfolgt meistens in einer Doppellektion alle zwei Wochen. Per August 2019 wird das Fach ausgeweitet auf die 6. Klassen und 1. und 3. Sekundarklassen.

Welche Erfahrungen konnten mit der Vermittlung dieses neuen Faches gesammelt werden? Wir befragten dazu Herr Adrian Wilhelm aus dem Schulhaus Geeren:

Seit August 2018 wird in der 5. Klasse in einer Doppellektion alle 2 Wochen das neue Fach "Medien und Informatik" unterrichtet.

Was sind die Aufgabe und das Ziel in diesem neuen Fach?
Der Lehrplan 21 unterteilt in drei Kompetenzbereiche: Kompetenzen im Umgang mit Medien, Informatik-kompetenzen sowie Anwendungskompetenzen. Im neuen Fach sollen vor allem die Kompetenzen in Medien und Informatik erworben werden. Die Anwendungskompetenzen (zum Beispiel der Umgang mit Textprogrammen) werden wie bisher in allen Fächern geschult.

Was lernen die SuS in diesem Fach?
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit ihrer Mediennutzung auseinander. Sie lernen Medien optimal zu nutzen, aber auch kritisch zu hinterfragen. Ausserdem lernen sie Sicherheits- und Verhaltensregeln im Umgang mit Medien.

Informatikkonzepte sollen den Kindern anschaulich und begreifbar vermittelt werden. Dies soll vor allem spielerisch und handlungsbezogen geschehen.

Können am Schluss alle Kinder programmieren?
Mit Scratch oder code.org lernen die Kinder spielerisch die Grundlagen des Programmierens kennen. Mit Anleitung und Unterstützung können sie auf den genannten Webseiten erste Erfahrungen mit dem Programmieren machen.

Wie sieht eine solche Lektion aus?
Wir arbeiten mit dem Lehrmittel "connected". In manchen Lektionen arbeiten wir mehr mit dem Computer (zum Beispiel wenn es um die Blockprogrammierung geht), in anderen Lektionen versuche ich den Kindern mit Bildern oder Modellen zu veranschaulichen, wie etwas funktioniert (zum Beispiel wie eine Suchmaschine funktioniert). Manchmal findet auch eine lebhafte Diskussion statt (beispielsweise wenn es um die Häufigkeit der Mediennutzung geht).

Braucht es nun überall Computer und Roboter, um dieses Fach zu unterrichten?
Es existieren Programme, Webseiten und kleine Roboter, welche helfen, das Fach Medien und Informatik spannend und abwechslungsreich zu gestalten. Viele Übungen können aber auch ganz ohne Computer gemacht werden.

Wie reagieren die SuS auf das neue Fach?
Viele Schülerinnen und Schüler benützen Medien wie das Smartphone oder den Computer täglich. Sie arbeiten und spielen sehr gerne mit diesen Medien. Viele Kinder benutzen den Computer aber vor allem zum gamen. Sie merken rasch, dass man noch viel mehr mit dem Computer machen kann. Ich erlebe die Kinder als sehr interessiert und motiviert.

Haben schon alle Kinder in der 5. Klasse Erfahrung mit neuen Medien? Ist dies eine Voraussetzung?
Wie in jedem anderen Fach ist der Wissens- und Erfahrungsstand der Schülerinnen und Schüler sehr unterschiedlich. Dies hat sich bereits in den ersten Lektionen gezeigt, als wir über die Mediennutzung der verschiedenen Kinder gesprochen haben. Für den Unterricht genügen die Erfahrungen, welche die Kinder bereits in der Unterstufe gemacht haben.

Welches sind die Herausforderungen in diesem Fach?
Die grösste Herausforderung für mich als Lehrperson ist der Unterricht mit so vielen Kindern. Man muss sich sehr gut vorbereiten und darauf achten, dass alle Geräte funktionieren. Die Schülerinnen und Schüler sind nicht sehr geduldig, wenn ein Computer nicht läuft oder etwas nicht auf Anhieb funktioniert.

Wie wird Ihrer Meinung nach die Zukunft aussehen?
Es existieren bereits viele Programme und Webseiten, welche der Lehrperson helfen, dieses Fach spannend und spielerisch zu gestalten. Ich bin überzeugt, dass diese Materialien noch viel besser genutzt werden. Unsere Zukunft wird von der Digitalisierung geprägt sein. Umso wichtiger ist es, dass die Kinder bereits früh lernen, mit Medien umzugehen. Sie sollen den Medienkonsum aber auch kritisch betrachten und sich allfälliger Gefahren bewusst werden.

Für die Schulleitungen Bassersdorf
René Krüsi

Voranzeige: Elternabende "Umgang mit neuen Medien"

Der Umgang mit neuen Medien – Medienerziehung – Handhabung von Handys, Spielen, Social Media, usw.

Liebe Eltern der Mittelstufen-Klassen

Spätestens seit dem Einzug der multifunktionellen Smartphones in unseren Lebensalltag ist der Umgang mit diesen zahlreichen Möglichkeiten ein wichtiges Thema für uns Erwachsene, für unsere Kinder und die ganze Familie.

Es gibt kaum mehr technische, örtliche oder zeitliche Einschränkungen. Deshalb sind unsere Haltungen, unsere Regeln und unser Umgang mit dieser Vielfalt gefragt und gefordert.

In den Schulen Bassersdorf finden verschiedene Medienkurse in den Mittelstufenklassen statt und in der Oberstufe werden die Themen innerhalb der Präventionstage weitergeführt.

Ergänzend zu den Anlässen in den Klassen führen wir **zwei Elternabende für alle Eltern der 4. und 6. Klassen durch.** Spezialisten von Swisscom-Medienkurse führen mit aktuellen Informationen, Tipps und Erklärungen durch die Abende.

Bitte reservieren Sie sich folgende Termine:

Donnerstag, 14. März 2019 für Eltern der 4. Klasse

Dienstag, 19. März 2019 für Eltern der 6. Klasse

Beginn: jeweils um **19.30 Uhr** in der Aula Schulhaus Chrüzacher

Genauere Angaben zu den zwei Elternabenden erhalten Sie im Quintalsbrief vor den Sportferien, welcher in den 4. & 6. Klassen abgegeben wird.

Für Auskünfte können Sie sich an Herr René Krüsi, Schulleitung Geeren wenden.
rene.kruesi@schule-bassersdorf.ch

Wichtige Termine

Sportferien	**18. Februar bis 1. März 2019**
Fasnachtsmontag **(Weiterbildungstag)**	**4. März 2019**
Sechseläuten	**Montag, 8. April 2019**
Ostern	**Karfreitag, 19. April 2019** **Ostermontag, 22. April 2019**
Frühlingsferien	**22. April bis 3. Mai 2019**
Schulbesuchsmorgen	**Dienstag, 16. Mai 2019**
Auffahrt	**Donnerstag, 30. Mai 2019**
Auffahrtsbrücke	**Freitag, 31. Mai 2019**

Schulsozialarbeit

Schultraining

Im letzten Schuljahr führten wir im Kindergarten Mösli zum ersten Mal ein Schultraining als Pilotprojekt durch. Die Idee eines solchen Trainings ist die Vorbereitung der grossen Kindergartenkinder auf ihre bevorstehende Schulzeit. Es werden Kompetenzen trainiert wie Konzentration, Ausdauer und Selbstvertrauen.

Die Grundidee eines Gruppentrainings auf Kindergartenstufe ist, die zukünftigen Schulkinder auf ihren Übertritt in die 1. Klasse fit zu machen. Unterstützt durch einen Punkteplan können sie positive Verhaltensweisen miteinander erproben. In den 90-minütigen Trainings lernen die Kinder ihre Aufmerksamkeit zu fokussieren und werden dabei unterstützt, sich in Gruppensituationen wohl zu fühlen. Zudem steht die Förderung der Selbst- und Fremdwahrnehmung, sich selber und andere zu akzeptieren und respektieren zu können im Vordergrund.

Die Stunden sind immer gleich aufgebaut. Es werden Elemente aus dem Marburger Konzentrationstrainings aufgenommen. Der Einstieg findet mit einem **dynamischen Spiel**, beispielsweise mit einem kurzen "Fangis" statt. Danach folgt die erste Konzentrationssequenz, eingeleitet durch eine **Entspannungsübung,** um danach aufmerksam einer Geschichte folgen zu können. Zur Auflockerung folgt ein **Regelspiel**, wo nochmals Energie zum Beispiel durch "Rückendrücken" abgelassen werden kann. Die zweite Konzentrationssequenz folgt zum Ende des Trainings mit einem **KIM-Spiel**. Ein KIM-Spiel trainiert die Merkfähigkeit des Gedächtnisses in Kombination mit der visuellen, auditiven, olfaktorischen, gustatorischen oder taktilen Wahrnehmung. Bei beiden Konzentrationssequenzen - Geschichte und KIM-Spiel - haben die Kinder die Möglichkeit maximal zehn Punkte pro Training zu sammeln. Mit diesen Punkten können sie am Schluss einen Preis einlösen. Es gibt drei wertunterschiedliche Preissorten, so dass die Kinder selber entscheiden können, ob sie die Punkte jeweils über ein paar Wochen aufsparen für eine grössere Belohnung oder gleich zugreifen. Dieser Bedürfnisaufschub ist für ein sechsjähriges Kind nicht immer ganz einfach, aber eine gute Gelegenheit dies zu trainieren.

Die Kinder nahmen beim Pilotprojekt im vergangenen Jahr sehr begeistert teil und freuten sich jeweils auf die Schultrainings. Auch die Rückmeldung der Lehrperson war positiv, so dass wir in der Schuleinheit Steinlig entschieden haben, eine zweite Projektphase durchzuführen, diesmal mit acht Kindern aus vier verschiedenen Kindergärten.

Für die Schulsozialarbeit Bassersdorf
Valeska Senn

Kontakte Schulsozialarbeit

Schuleinheit Steinlig
Valeska Senn
Tel. 044 838 84 43
valeska.senn@schule-bassersdorf.ch

Schuleinheit Geeren
Susan Krausse
Tel. 044 838 60 46
susan.krausse@schule-bassersdorf.ch

Schuleinheit Mösli
Roger Speck
Tel. 044 838 84 62
roger.speck@schule-bassersdorf.ch

Schuleinheit Chrüzacher
Yvonne Geiger
Tel. 044 838 84 05
yvonne.geiger@schule-bassersdorf.ch

Primarschule

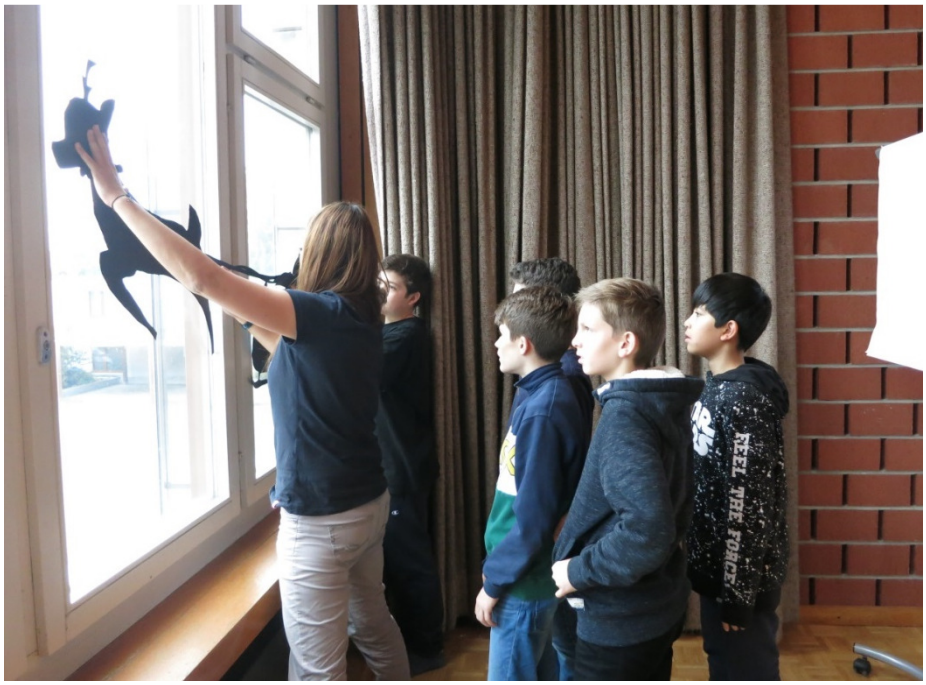
958 Sterne

"Wow! Welles sind eusi Sterne?" – "Wär hät dänn dä lässig Schlitte gmacht?" Das geschmückte Fenster im Singsaal löste bei Gross und Klein Staunen aus. Am Donnerstagmorgen, dem 29.11.2018, fand im Schulhaus Geeren der traditionelle Adventsanlass statt, bei welchem alle Kindergarten- und Primarklassen die Weihnachtsdekoration basteln. Nach gemeinsamem Singen auf dem Pausenplatz falteten 480 Schülerinnen und Schüler 8-zackige Sterne aus Drachenpapier. Drei Schwierigkeitsgrade erlaubten ein stufengerechtes Arbeiten. Beim ersten Stern habe man sich schon konzentrieren müssen, meinte eine 6. Klässlerin auf die Frage, wie sie den Morgen erlebt habe. Ab dem zweiten sei es dann einfach gewesen, so dass Zeit zum Schwatzen geblieben sei. Das habe ihr gefallen.

In einigen Klassen wurde im Verlauf des Morgens eine Sternengeschichte vorgelesen. Nach dem Sternenbrötli-Znüni brachten die Klassen ihre aufgeklebten Sterne in den Singsaal, wo sie an die zugeteilten Scheiben geklebt wurden. Am längsten dort waren Schüler der 6. Klasse von Frau Abderhalden. Sie hatten die knifflige Aufgabe, den selbstentworfenen Schriftzug und den Weihnachtsschlitten so zu zerlegen, dass alles auf die Fensterscheiben passte.

Pünktlich um 11.45 Uhr hängte Frau Lämmle die letzten Sterne auf, während auf dem Pausenplatz nochmals Weihnachtslieder erklangen. Seither schmückten 958 Sterne das Schulhaus und die Kindergärten.

Andrea Erny-Zwicker, Primarlehrerin Geeren



Gelungener Spielnachmittag: Gedächtnistraining und Spass für Klein und Gross

"Spielend lernen" oder "Lernen durch Spielen" – Anfang Dezember 2018 haben die Elterndelegierten der 1. Klasse von Frau Hofer, Frau Schaffner und Frau Hummel (Heilpädagogin) zum Spielnachmittag im Schulhaus Chrüzacher eingeladen. Neben den Schülerinnen und Schülern waren auch spielbegeisterte Eltern und Geschwister herzlich willkommen. Die vielen Teilnehmenden – rund 70 Kinder und Erwachsene – sind der beste Beweis dafür, wie beliebt Gesellschaftsspiele sind.

Schon vor Spielbeginn verbreitete heiteres Gelächter eine fröhliche Stimmung. Auch das Klassenzimmer lud zum Spielen ein: so bestückten dutzende vertraute Gesellschaftsspiele wie "Monopoly", "Tschau Sepp" oder "Lotti Karotti" die Pultreihen.

Nach einer kurzen Einführung durch Frau Hofer gesellten sich innert kurzer Zeit kleinere und grössere Gruppen um die Tische. Die Lust am Spielen vereinte Kinder, Eltern und Lehrerinnen, so dass sich die Schulräumlichkeiten für diesen besonderen Nachmittag in ein kunterbuntes und heiteres Miteinander verwandelten.

Auch verlieren muss gelernt sein

Klar ist: Spielen macht Spass. Dass Spielen auch einige andere positive Eigenschaften mit sich bringt, ist uns selten bewusst. Besonders Kindern werden beim Spielen wertvolle Kompetenzen vermittelt: andere Rollen einnehmen, sich an Verhaltensweisen anpassen und miterleben, wie andere mit Niederlagen und Erfolg umgehen.

Bei den meisten Spielen ist durch das "sich Dinge merken müssen" ein gutes Gedächtnis gefragt – oft mehr Herausforderung für die Eltern als für die Kinder. So hörte man auch am Spielnachmittag im Chrüzacher immer wieder Jubelschreie der Kinder, wenn Mama oder Papa beim Memory nach langer Bedenkzeit zum fünften Mal zur falschen Karte griff, sie jedoch selbst schon den halben Kartenstapel abgestaubt hatten.

Verdienter Genuss für alle

Nach allzu schnell vergangenen eineinhalb Stunden voller Spannung und viel Spass durften alle das mit süssen und salzigen Häppchen bestückte Buffet stürmen. Was sich Kinder wie Erwachsene gerne zu Herzen nahmen. Beim gemütlichen Zvieri fand der Nachmittag einen schönen Ausklang.

Wertvolle Kinder-Freundschaften: Am Spielnachmittag im Chrüzacher wurde viel gelacht.

M. Bischof, teilnehmende Mutter

Wie sparen Sie Energie?

Clean up day und Energy Challenge an der Züspa – Energiespartipps der 5. Klasse Desiante/Bolliger

Die Themen Energie, Energie Sparen und Recycling stehen in unserer Klasse immer wieder im Fokus. Im September nahmen wir zusammen mit drei weiteren Klassen auf Initiative der Gemeinde Bassersdorf hin am "Clean up day" teil. Wir sammelten während eines Morgens in ganz Bassersdorf Abfall. Erstaunlich oder eher erschreckend, was alles in der freien Natur und an Strassenrändern entsorgt wird! Den grössten Teil des gesammelten Abfalls machten Zigarettenstummel und Plastikabfall aus. Wir deponierten den Abfall bei der Entsorgungsstelle Ufmatten in einer Mulde und wurden mit Speis und Trank für unsere Arbeit belohnt.

Energy-Challenge an der Züspa

Anfangs Oktober reisten wir nach Oerlikon an die Züspa, um an der Energy Challenge von Energie Schweiz mitzumachen. Diese Energy Challenge ist eine nationale Aktion von Energie Schweiz für mehr Energie-Effizienz und erneuerbare Energien. In verschiedenen Wettkämpfen trat unsere Klasse gegen andere Mittelstufenklassen an. Die Wettkämpfe drehten sich allesamt um Energiethemen. So musste mit eigener Kraft auf Fahrrädern Strom erzeugt, möglichst energieneutral eingekauft oder Werbung für ein Energiethema kreiert werden. Eine weitere Aufgabe bestand darin, den Züspa-Besuchern Energiespartipps zu erklären und sie dazu zu verpflichten, einen dieser Tipps umzusetzen. Zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken kehrten wir am späten Nachmittag zurück nach Bassersdorf.

Hier ein paar Energiespartipps aus unserer Klasse:

Fabienne: Kaufe saisonale Nahrungsmittel. Das spart Transportkilometer. Einheimische oder saisonale Nahrungsmittel brauchen weniger Energie.

Chantal: Sortiere immer den Abfall!

Rafael: Wenn man das Zimmer verlässt, sollte man zuerst noch das Licht löschen.

Kimo: Kaufe Freilandgemüse statt Produkte aus fossil beheizten Treibhäusern. Freilandgemüse belastet unser Klima 9 Mal weniger.

Colin: Benutze doch LED-Lampen anstatt normale Glühbirnen, es bringt was!

Kaan: Immer die Lichter ausschalten.

Lisa: Trenne den Abfall!

Nikola: Kaufe einheimischen Apfelsaft anstatt Orangensaft, der aus Afrika oder Südamerika stammt.

Sofia: Stelle das Licht immer aus, wenn du es nicht brauchst.

Jonah: Dusche nur 1 Mal pro Tag.

Welchen Energiespartipp setzen Sie um?

Karin Bolliger, Primarlehrerin Geeren

Musikschule

Stephan Frommer – neuer Leiter Musikschule ab 1. Februar 2019

Thorsten Roth hat die Leitung der Musikschule per Ende November abgegeben. Nach zwei interessanten und lehrreichen Jahren in Kloten entschied er sich, wieder zurück nach Deutschland zu gehen.

Ab 1. Februar 2019 leitet Stephan Frommer die Geschicke der Musikschule Kloten, Bassersdorf und Lufingen. Der Dozent, Arrangeur, Komponist und Instrumentalpädagoge war während über 30 Jahren Berufsmusiker. Die letzten zehn Jahre leitete er erfolgreich zwei Musikschulen. Musik ist für ihn eine Sprache ohne Worte. Der 52-Jährige ist hoch motiviert und freut sich sehr auf die neue berufliche Herausforderung. Sein Büro hat er im Stadthaus im 4. Stock und wird erreichbar sein via stephan.frommer@kloten.ch.

Bis zum Start von Stephan Frommer sind Nicole Böckli, Musikschulsekretariat, sowie Elsbeth Fässler, Bereichsleiterin, die Ansprechpersonen.

Musiklager 2019 – Es hat noch freie Plätze!

Von Sonntag, 28. April bis Freitag, 3. Mai 2019 findet wieder ein Musiklager in Wildhaus statt, organisiert durch die Musikschule Kloten Bassersdorf Lufingen. Obwohl die Anmeldefrist bereits abgelaufen ist, können sich interessierte Kinder ab der 4. Klasse weiterhin anmelden. Das Anmeldeformular ist auf der Homepage der Musikschule zu finden: https://musikschule-kloten.ch

Schnupper Bandworkshop

Mit einem groovigen Schlusskonzert vor dem überraschend grossen Publikum zeigten zehn junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was in nur knapp fünf Stunden Proben möglich ist. Auch das Selbstvertrauen der temporären Bandmitglieder wuchs in der kurzen Zeit. Im nächsten Jahr möchten die Verantwortlichen der Musikschule wieder einen solchen Workshop anbieten.

Musikschule Kloten Bassersdorf Lufingen

Die Letzte

Impressum
Herausgeber: Schule Bassersdorf
Auflage: 1000 Exemplare
Empfänger: Eltern und SchülerInnen der Schule Bassersdorf, sowie weitere Interessierte
Erscheinung: 3-mal jährlich
Nächste Ausgabe: Mai 2019
Redaktionsteam: Stefan Berthel, Martina Hügi, Isabelle Rebmann, Jeanine Werner
Weitere Mitarbeitende in dieser Nummer: SchülerInnen der Schule Bassersdorf, Hans Stutz, René Krüsi, Valeska Senn, Andrea Erny-Zwicker, M. Bischof, Karin Bolliger, Musikschule Kloten Bassersdorf Lufingen
Gestaltung: Jeanine Werner (jeanine.werner@bassersdorf.ch)
Website: www.schule-bassersdorf.ch
E-Mail: schulverwaltung@bassersdorf.ch